

## Interview mit dem Corona-Virus



*Liebe Leserinnen und Leser, ich befinde mich heute an einem geheimen Ort um ein Exklusives Interview mit dem Corona-Virus höchstpersönlich zu führen. Der Ort ist geheim, weil das Virus ungestört bleiben will. Es hat mir trotzdem gestattet, unser Gespräch aufzuzeichnen und zu veröffentlichen. Viel Spaß beim Lesen!*

Liebes Corona-Virus, du hast ja bereits eine lange Reise hinter dir. Kannst du dich noch daran erinnern, in welchem Land du zum ersten Mal von dir berichtet wurde?

Oh ja, das war total aufregend für mich. Am 31. Dezember berichteten die Chinesischen Medien von mir und seit dem 28. Januar bin ich auch hier in Deutschland. Mittlerweile bin ich schon eine kleine Berühmtheit glaube ich, denn ich bin im Radio, in den Nachrichten und in fast jeder Zeitung das Top-Thema.

Das stimmt, die ganze Welt spricht über dich... Wie lautet eigentlich dein richtiger Name?

Die Wissenschaftler nennen mich SARS-CoV-2, ausgesprochen bedeutet das „severe acute respiratory syndrome corona-virus 2“ auf Deutsch heißt das „schweres akutes respiratorisches Syndrom Corona-Virus 2“. Viele nennen mich „Covid-19“, aber das bin garnicht ich. Die Lungenkrankheit, welche durch mich ausgelöst wird, heißt „Covid-19“.

Das ist Interessant zu wissen. Kriegt denn jeder, der mit dir infiziert ist, Covid-19?

Nein, das geschieht nur in den schlimmen Fällen. Die häufigsten Symptome sind: Müdigkeit, Trockener Husten und Fieber. Es können aber auch Gliederschmerzen, Geruchs- und Geschmacksverlust sowie Kopf- und Halsschmerzen auftreten. Bei den Menschen mit einem geschwächten Immunsystem, breiten sich die Viren bis hin zur Lunge aus, dort entsteht dann die gefürchtete Lungenentzündung und es treten Atembeschwerden und Schmerzen im Brustbereich auf.

Die Symptome hören sich ja genauso wie bei einer Grippe an. Was unterscheidet dich überhaupt von dem Grippevirus?

Ein großer unterschied ist die Dauer, bis die ersten Symptome auftreten. Wer sich mit der Grippe infiziert hat, spürt das meist schon nach wenigen Stunden, maximal nach 2 Tagen. Die Inkubationszeit, also die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Krankheit, kann bis zu 14 Tage dauern, wenn man sich mit mir infiziert hat. Bei manchen Menschen treten überhaupt keine Symptome auf, sie sind aber trotzdem Überträger und geben mich an

andere weiter ohne es zu wissen. Deswegen bin ich auch so gefährlich, ich verbreite mich rasend schnell, ohne dass ich bemerkt werde.

Wie infiziert man sich denn mit dir?

Ich verbreite mich durch Tröpfchen, das bedeutet, wenn jemand hustet oder niest und mit mir infiziert ist, dann überträgt er dadurch die Viren an eine andere Person. Aber auch auf Türklinken oder anderen Gegenstände, können meine Viren haften bleiben und die nächste Person, die den Gegenstand anfässt, hat die Viren auf ihrer Hand.

Dementsprechend wurden ja auch Schutzmaßnahmen wie Hände desinfizieren/waschen, Sicherheitsabstand und das Tragen einer Mund-Nasenschutzmaske angeordnet. Denkst du unter diesen Bedingungen kannst du dich weiterhin so schnell verbreiten?

Ich muss sagen, dass ich mich hier in Deutschland nicht mehr so richtig wohl fühle. Durch diese ganzen Maßnahmen fällt es mir sehr schwer mich zu verbreiten, dadurch ist mir oft langweilig, weil ich nichts zu tun habe und ich bin traurig darüber. Ich werde nicht so schnell aufgeben, aber wenn ich keine Chancen mehr habe dann werde ich Deutschland wieder verlassen.

Was hältst du von den vielen Verschwörungstheorien die es über deine Entstehung gibt und weißt du vielleicht Näheres darüber?

Oh davon habe ich schon viele gehört. Die meisten von ihnen besagen, dass ich eine Biologische Waffe sei und die Menschen ausrotten soll. Wie ich wirklich entstanden bin, weiß ich nicht -Ich war eben plötzlich da- Ich denke, auch wenn mich viele als Feind sehen, dass ich der Umwelt und Natur etwas Gutes tue, schließlich fliegen momentan wenig Flugzeuge und auch sonst herrscht wenig Verkehr. Ich bin also möglicherweise einfach da, weil ich gebraucht wurde.

Das ist eine interessante Sichtweise. Nun zu meiner letzten Frage: Glaubst du denn, es wird bald einen Impfstoff gegen dich geben?

Ich habe bereits davon in den Medien gehört. Wissenschaftlern aus Australien soll es gelungen sein, mich nach zu züchten. Zuerst habe ich mich darüber gefreut, dass ich Verstärkung bekomme, aber als ich hörte, dass sie damit ein Gegenmittel entwickeln wollen, war ich sehr traurig. Meiner Meinung nach, wird es aber noch lange dauern bis man mich ausgiebig erforscht hat, weil ich sehr vielseitig bin. Bis es soweit ist, werde ich sicherlich noch viel Chaos stiften.

*Vielen Dank an das Corona-Virus für die ehrlichen und informativen Antworten.*

*Von Lenja, 8a*